

ProWomen – Wege zur beruflichen Weiterentwicklung von Frauen als neue kulturelle Multiplikatorinnen zur Förderung des regionalen Kulturerbes

Erste Pressemitteilung

Über das Projekt

ProWomen – Wege zur beruflichen Weiterentwicklung von Frauen als neue kulturelle Multiplikatorinnen zur Förderung des regionalen Kulturerbes ist ein Erasmus+ KA2 Projekt (Projektnummer: 2019-1-IT02-KA204-063176) das im September 2019 begann und eine Laufzeit von 24 Monaten hat.

Das Projekt Pro-Women will die Chancengleichheit und die soziale und berufliche Integration von gering qualifizierten und arbeitslosen Frauen in die Gesellschaft fördern, indem es Möglichkeiten für Weiterbildung und Empowerment bietet. Die Zielgruppe wird einen partizipativen Lernweg



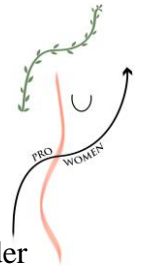
einschlagen, um ihre Kompetenzen zu stärken und neue Kompetenzen zu erwerben, mit dem Ziel, ihre Beschäftigungsfähigkeit im Tourismussektor zu fördern. Die Herausforderung im Rahmen des Projekts besteht darin, im nachhaltigen Tourismus zu arbeiten. Dieser Sektor muss zunehmend im Hinblick auf die Förderung des Kultur- und Umwelterbes, d.h. des Vermächtnisses, das sowohl materielle und immaterielle Kultur als auch das

Naturerbe (Landschaften, Biodiversität usw.) umfasst, berücksichtigt werden.

Die Hauptziele des Projektes sind:

- Förderung des kulturellen Bewusstseins, Aufwertung des kulturellen Erbes, soziale Teilhabe und Prozesse des gesellschaftlichen Zusammenlebens unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung..
- Nutzung innovativer methodischer Ansätze, die auf das Empowerment von Frauen abzielen.
- Unterstützung von gering qualifizierten und arbeitslosen Frauen beim Zugang zu Ausbildung, Beschäftigung und Selbständigkeit durch Empowerment.
- Förderung von Selbständigkeit bei der Zielgruppe als Mittel zur Verbesserung ihrer sozialen und beruflichen Situation.
- Bereitstellung geeigneter Materialien für Fachleute und Lehrende, die mit Frauen arbeiten, in Form eines Lernpakets und eines Handbuchs, um die soziale und berufliche Integration der Zielgruppe zu unterstützen.

Die Zielgruppen des Projektes sind:



- Frauen in einer prekären Situation – gering qualifizierte und arbeitslose Frauen und/oder Hausfrauen, die wieder auf den Arbeitsmarkt zurückkehren wollen
- Fachleute, die mit Frauen in einer prekären Situation arbeiten
- Lokale Interessenvertreter im Zusammenhang mit dem Problemfeld des Projekts

Projekttreffen

Die Partner trafen sich im November 2019 für das Kick-off Meeting in Rom. Dort besprachen sie die ersten Schritte im Projekt und legten die Meilensteine für den Projektverlauf fest.



Das zweite Treffen hätte im März 2020 in Leipzig stattfinden sollen, musste aber wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen hielten die Partner mehrere Online-Meetings ab, um den Projektfortschritt und die Herausforderungen durch Corona zu besprechen.

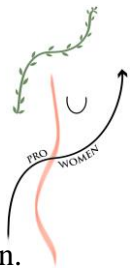
Projekt-Fortschritt

Das erste intellektuelle Output, die Studie „Ein umfassender Blick auf die Regionen“ wurde von den Partnern entwickelt und auf der [Projektwebsite](#) veröffentlicht. Der Bericht stellt die Hauptaspekte der in ganz Europa und in jedem Partnerland (Italien, Zypern, Spanien, Deutschland, Frankreich) durchgeführten Forschungsarbeiten vor: einerseits die rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen der geschlechtsspezifischen Diskriminierung im Beschäftigungsbereich und andererseits die Merkmale der Regionen und die Beschäftigungsmöglichkeiten im nachhaltigen Tourismus. Den gesamten Bericht in Englisch und die Zusammenfassung in allen Partnersprachen finden Sie auf der Projektwebsite unter [Ressourcen](#).

Das zweite intellektuelle Output, das Lernpaket zur Verbesserung der Kompetenzen von Frauen und zur Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit im Tourismusbereich ist zur Zeit in der Entwicklung! Die Partner haben das Lernpaket bestehend aus sieben Trainingsmodulen



ausgearbeitet. Der Kurs hat das Ziel, das neue dynamische professionelle Profil der „Förderin des lokalen Kulturerbes“ auszubilden, mit dem die Teilnehmerinnen in der Lage sind, die Region aus verschiedenen Perspektiven zu fördern: historisch und kulturell, spirituell, natürlich und gastronomisch.



Die Erprobung des Lernpakets wird in der Zeit von September 2020 bis April 2021 stattfinden. Die Teilnehmerinnen werden darin unter anderem das dritte intellektuelle Output entwickeln: einen Atlas, in dem jeweils vier Reiserouten pro Partnerland erfasst und beschrieben werden. Jede Partnerorganisation wird 15 Frauen rekrutieren, die in ihrem jeweiligen Land (Italien, Spanien, Deutschland, Zypern, Frankreich) gering qualifiziert oder arbeitslos sind. Wenn Sie eine gering qualifizierte oder arbeitslose Frau sind, die daran interessiert ist, eine Förderin des lokalen Kulturerbes in einem der Partnerländer zu werden, wenden Sie sich bitte an die entsprechende Partnerorganisation, die Sie [hier](#) finden.